

Newsletter NR. 58 / Juli 2021 newsletter@kvfg.net



Wir freuen uns auf die Sommerferien!

Liebe Leser und Leserinnen des KvFG-Newsletters,
mit nur drei Newslettern statt der üblichen fünf endet dieses Schuljahr. Aber auch 2020/21 gab es leider kein normales Schulleben mit vielen Aktionen und Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten, Projekttagen und Konzerten, über die man hätte berichten können. Langsam ist erst gegen Ende des Schuljahres das, was wir als Normalität bezeichnen würden, wieder angelaufen: erste Bläserkonzerte, noch ganz zaghaft in kleinem Stil, aber dennoch unüberhörbar, auch Wanderungen und Kletterausflüge oder ähnliche Klassenaktionen konnten stattfinden. Vielleicht haben einige dabei gemerkt, dass es auch die einfachen und kleinen Dinge sein können, die Spaß machen und eine Klasse wieder mehr zusammenführen. Alle hoffen und bangen, dass das nächste Schuljahr nicht einen nächsten Lockdown mit sich bringt. Aber wir kennen ja inzwischen die Faktoren, die mehr Sicherheit bringen, wir kennen allerdings auch die Faktoren, die weiterhin Unsicherheit bringen. Wir wissen nicht, was sein wird. Aber wir wissen, dass jetzt erst einmal Sommerferien sind und für die meisten bedeutet das Erholung und Kraft tanken.
Für mich ist mit diesem Newsletter Schluss einer Tätigkeit, die ich seit November 2012 sehr gerne ausgeübt habe. Mit dieser und den letzten sechs Ausgaben, die ich ja alleine gemacht habe, komme ich (wie Herr Friederichs vor zwei Jahren auch) auf insgesamt 42 Newsletter. Ich denke, dass es da auch mal Zeit ist, frischen Wind hereinzulassen. Ich freue mich jedenfalls sehr, dass meine Kollegin Franziska Pilz, die seit einem Jahr mit den Fächern Mathematik und Physik bei uns arbeitet, Lust hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich wünsche ihr dafür die rechten Worte und gute Ideen, so dass auch ihr die Gestaltung dieses Info-Organs viel Spaß macht.

Anke Lohrberg-Pukrop
(ein letztes Mal verantwortlich für die Redaktion)

Im Fokus: Das KvFG wird Geopark-Schule

Feierliche Ernennung am 8. Juni

Nach den schrecklichen Erfahrungen einer Flutkatastrophe in Deutschland gewinnt die Ernennung des KvFGs als Geopark-Schule eine zusätzliche Bedeutung. Was global uns alle betrifft, muss lokal in unserer aller Köpfe zu einem Umdenken führen. Die Idee des Geoparks ist ein eindrucksvoller Baustein für den Umbau des großen Ganzen. Um die Bedeutung dieser Ernennung für unsere Schule aufzuzeigen, sei hier aus der Pressemitteilung des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb zitiert:





Von Marie von Ebner-Eschenbach stammt das Zitat: „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“ Der geflügelte Satz bringt das Engagement des UNESCO-Geoparks Alb für nachhaltige Bildungsthemen auf den Punkt. Es geht nicht nur darum, junge Menschen für den Naturraum und die Geologie der schwäbischen Heimat zu begeistern. Als logische Konsequenz setzt sich der Geopark für den Schutz dieses wertvollen Erbes ein. Ulrich Ruckh (Geopark-Vorsitzender) wandte sich bei der Ernennungsfeier an die Schülerinnen und Schüler: „Es geht um eure Zukunft und unseren Planeten. Habt Freude daran, Fragen zu stellen und Zusammenhänge zu hinterfragen. Mit eurer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, können wir die drängenden Herausforderungen dieser Zeit lösen.“

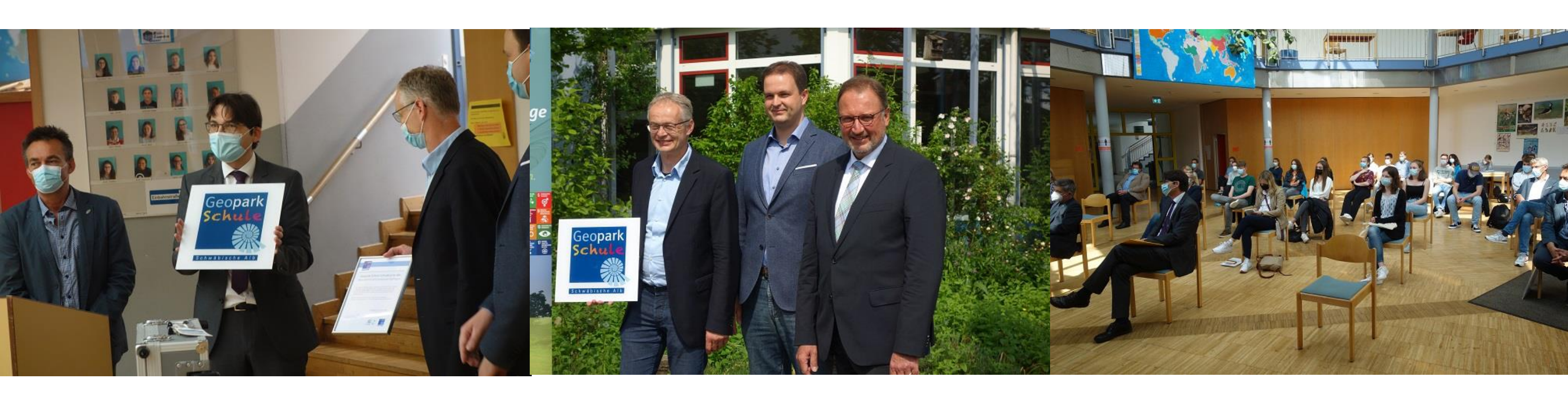
Das Karl-von-Frisch-Gymnasium hat die Auszeichnung durch den Geopark mehr als verdient. Es liegt nicht nur wunder-schön im Grünen. Das Herz der Schule schlägt für die Natur. Das machen Karsten Rechentin (Schulleiter) und Matthias Friederichs (stv. Schulleiter) in ihren Ansprachen deutlich. Die Schule hat einen Natur-Lehrpfad auf dem Schulgelände, eine schuleigene Streuobstwiese, ein Biotop, Fledermauskästen, Hochbeete, die Salat für die Schulküche liefern, Energie- und Entsorgungsmanager in den Klassen, das Höhlenprojekt „Höhle, Steinzeit, Karst“, einen Oberstufen-Geologie-Kurs, eine Bienen-AG - um nur einige Projekte des weitreichenden und langjährigen Engagements zu nennen. Dieser Einsatz soll nun durch spannende Bildungskooperationen im Rahmen

der neuen Partnerschaft mit dem Geopark ausgebaut und akzentuiert werden.
Joachim Walter (Landrat im Landkreis Tübingen) freute sich über die erste Geopark-Schule im Landkreis: Ich finde es hervorragend, hier eine Premiere zu erleben. Sie haben mit der Geopark-Schule einen Meilenstein für die Bildung gesetzt.“ Egon Betz (Sprecher des Schulträgers und Bürgermeister Nehren) erklärte: „Geologie hat auch eine politische Dimension. Es ist wichtig, dass wir diese gesellschaftlichen Zusammenhänge aufzeigen.“ Er erinnerte an den Ölschiefer-Abbau auf dem heutigen Schulgelände, dem während des NS-Regimes 3.500 Zwangsarbeiter zum Opfer fielen.
Als Teil der weltweiten UNESCO-Familie unterstützt der Geopark Schwäbische-Alb- wie alle 161 UNESCO Global Geoparks dieser Erde- die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt hierbei eine Schlüsselrolle.



Mehr Infos zu den 17 Nachhaltigkeitszielen gibt es auf der Homepage der UNESCO.

Soweit das Zitat aus der Pressemitteilung. Was für eine tolle Sache! Die Schule verdankt diese Ernennung v.a. dem Einsatz von Herrn Weitbrecht und Herrn Sickinger und nicht zuletzt von Herrn Friederichs.



Begegnungen & Erlebnisse

Die Musik meldet sich zurück! ♬

Eine sommerliche Winterreise am KvFG
Ein besonderes Konzerterlebnis durften Schülerinnen und Schüler am KvFG an einem Vormittag des 2.7. in vertrauter schulischer Umgebung erleben: der Bariton Johannes Fritsche und die Akkordeonistin Anne-Marie Hölscher präsentierten Lieder aus der Winterreise von Franz Schubert. „Manche Trän’ aus meinen Augen ist gefallen in den Schnee; seine kalten Flocken saugen durstig ein das heiße Weh.“ Wenn wir an den vergangenen Corona-Winter zurückdenken, werden diese Gefühle vielen wohl bekannt sein. In tiefe seelische Gemütszustände führten die zwei Musiker die Zuhörerinnen und Zuschauer und überzeugten dabei mit enormer Intensität im Ausdruck des Musizierens. Der Raum der Mensa war fast zu klein für die ausgebildete Stimme von Johannes Fritsche. Ungewohnt wirkte erst die Begleitung durch ein Akkordeon. Wird das Klavier oft als Gegenpart zur Singstimme empfunden, ergänzt das Akkordeon diese eher. Anne-Marie Hölscher erläuterte eindrücklich Möglichkeiten dieses sehr oft unterschätzten Instruments. Es wurde deutlich: Derart intensives Erleben von Musik und Sprache kann nicht über CD oder digital stattfinden. Das geht nur live! „Einen Weiser seh’ ich stehen, unverrückt vor meinem Blick.“



Vielen Dank für diesen Wegweiser Richtung Kultur, den die Bürgerstiftung Dußlingen finanziell möglich machte! Eine Aufnahme des Programms „Wegweiser“ von Johannes Fritsche und Anne-Marie Hölscher ist zu finden unter:
www.johannesfritsche.de/wegweiser

Benjamin Wolf

Ein aufregender konzertanter Abschluss

Die Woche vom 19.07. bis 23.07.2021 stand ganz unter dem Stern „Konzert“. Am Montag konzertierte die Bläserklasse 8 von Frau Braun, am Dienstag die Bläserklasse 7 von Herrn Hilß, am Mittwoch die Bläserklasse 7 von Herrn Wolf, am Donnerstag die Bläserklasse 6 von Frau Federle-Digel und am Freitag konzertierten die Bläserklasse 5cd und die Klasse 5a von Frau Heutjer. Hierzu eine kleine Impression:



Letzten Freitag, den 23.07.2021 um 17 Uhr starteten wir, die Klasse 5a, gemeinsam mit der Bläserklasse 5cd aufgeregt und gespannt in unser kleines Jahresabschluss-Konzert. Wir sangen als erstes das Seemannslied „Wellermann“ und gestalteten dazu eine selbst erfundene Body Percussion. Außerdem führten wir die Melodie der „Moldau“ mit Glockenspielen, Mundharmonika, Akkordeon und Klavier auf. Wir sind sehr froh, dass das Konzert trotz Corona im kleinen Kreis stattfinden konnte. Es gab großen Applaus, sodass wir uns mehrfach auf der Bühne verbeugen mussten. Es hat wirklich viel Spaß gemacht. (Jonas und Amalia aus der Klasse 5a)



Auch uns Lehrern und Lehrerinnen hat nach der viel zu langen Pause das gemeinsame Musizieren wieder gutgetan.

♬ ♬ ♬ ♬ ♬ ♬ ♬ ♬ ♬ ♬

Juliana Heutjer

Und am 26.7. hat natürlich auch der **LK-Musik** ein Werkstatt-Konzert zum Besten gegeben. Es waren neben Schüler und Schülerinnen unserer Schule auch welche vom Firstwaldgymnasium und vom Quenstedt-Gymnasium zu hören. Unterrichtet wird dieser Kurs von Benjamin Wolf:



Stadtradeln

Auch in diesem Jahr hat das KvFG wieder am Dußlinger Stadtradeln teilgenommen. Wie im vergangenen Jahr konnten wir mit 108 Radelnden das größte Team auf die Beine stellen. Zusätzlich schafften wir es, auf eine Gesamtstrecke von 17.675 km zu kommen, womit wir auch in dieser Kategorie den ersten Platz belegten. Das Preisgeld des letzten Jahres in Höhe von 300 € werden wir in eine

Platz	Team	Geradelte Kilometer	km pro Kopf	Radelnde	kg CO_2
1.	KvFG Dußlingen	17.675	164	108	2.598
2.	Günthers Rädle	14.229	279	51	2.092
3.	Team Albverein	12.923	269	48	1.900
4.	Baum e.V.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Reparaturstation investieren, damit auch weiterhin alle am Schulleben beteiligten umweltfreundlich unterwegs sein können. Absoluter Champignon des KvFG-Teams war Moritz Dürr mit 905,3 km, knapp gefolgt von Mike Küffner mit 863,1 km. Helm ab vor dieser Leistung!

Rainer Helfrich

CamCarpet des MathePlus-Kurses

There's only one direction in the faces that I see, it's upward to the ceiling – so heißt eine Zeile im berühmten Lied *Carpet Crawlers* von Genesis. Diese Ansage galt auch für die Carpet- bzw. eher Schulhofkunst, die der MathePlus-Kurs Kl. 12 zum Abschluss mit Kreide auf den oberen Schulhof als *CamCarpet* gezaubert hat. Von oben konnte man sie bewundern. Aber *gezaubert* war sie natürlich nicht, sondern mit scharfem Verstand so berechnet, dass sie vom Dach unseres Neubaus aus dreidimensional wirkte. Dabei sind schöne Bilder entstanden, die der Regen inzwischen leider weggespült hat. *„Mathematik ist natürlich immer wunderschön, hier kann man es aber auch einmal direkt sehen,"* so Michael Gulde, Lehrer des MathePlus-Kurses Das Motiv ist übrigens eine der berühmtesten mathematischen Formeln überhaupt.



Erfolg beim digitalen Tag der Mathematik

Das Karl-von-Frisch-Gymnasium hat am diesjährigen Tag der Mathematik am 6. Mai, der coronabedingt in digitaler Form stattfand, mit 16 Schülerinnen und Schülern teilgenommen. Unsere Teams aus den Klassenstufen 9, 11 und 12 haben sich dazu am KvFG getroffen und den Großteil eines Samstags mit Mathematik verbracht. Hauptmotivation war es, sich in einem Mathematikwettbewerb mit Schülern anderer Schulen zu messen, außerdem gab es zwischen den Wettbewerbsrunden auch einen mathematischen Online-Vortrag sowie Set-Runden mit Frau Alber und Herrn Gulde, die natürlich auf keinen Fall fehlen durften.

Die Stimmung war während des ganzen Tages richtig gut und auch die Ergebnisse können sich sehen lassen: Im Gruppenwettbewerb belegten Jonathan Weihing (Kl. 11) und Luca Sauter vom Evangelischen Firstwaldgymnasium, der am KvFG den MathePlus-Kurs besucht, den dritten (!) Platz unter 90 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet. Luca Sauter belegte im Einzelwettbewerb (370 TeilnehmerInnen) sogar den ersten Platz! Auch Laris Damm (Kl. 12) und Jannik Alber (Kl. 11) konnten sich so weit vorne platzieren, dass sie mit einem Preis für ihre hervorragende Leistung ausgezeichnet wurden.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder mit so vielen motivierten Schülerinnen und Schülern teilnehmen können. Euch allen Glückwunsch zu eurer Leistung!

Ute Alber, Michael Gulde

Telegramm

Mensa

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser des Newsletters, zum Ende des Schuljahres nun nochmal ein paar Worte aus der Schulmensa.

Wie für Sie alle, gab es auch für unseren Mensabetrieb viel Unsicherheit, auch Ängste, aber auch viele Ideen, wie in Pandemiezeiten eine Mensa funktionieren kann. Seit den Pfingstferien konnten wir glücklicherweise wieder kochen, wenn auch unter Einhaltung der AHA-Regeln, das hieß: getrennte Ausgaben für die GMS und das KvFG, festgelegte Essenzeiten für die jeweiligen Klassen und weniger Sitzplätze im Inneren der Mensa, dafür allerdings auch eine Art „Biergarten", soweit es das Wetter zuließ. Die Einschulungstage für die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium haben in den letzten Wochen schon stattgefunden und wir konnten auch ein paar neue Mitglieder gewinnen, allerdings besteht dahingehend noch weiterer Bedarf. Aufgrund von

Schulabgängen, Veränderungen am Arbeitsplatz und auch altershalber verlassen uns natürlich jedes Jahr ein Teil unserer Köchinnen und Köche. Für eine Aufrechterhaltung des Mensabetriebes müssen diese Lücken aber auch wieder gefüllt werden. Sollten also Sie, Ihre Eltern, Nachbarn und Bekannten nun Lust und Zeit für ein Ehrenamt in der Schulmensa verspüren - keine Angst, Sie müssen nicht selbständig ein Menü kochen, wir haben festangestellte Köchinnen! - so scheuen Sie sich bitte nicht, mit uns z.B. über Mail Kontakt aufzunehmen (*mensa.hoehnisch@web.de*). Die Einsätze belaufen sich auf acht- bis neunmal im Jahr. Wahrscheinlich haben Sie diese Aufforderung schon öfters von uns gehört und sind es vielleicht auch ein wenig leid, aber so ist das eben mit der Mitgliederwerbung und wenn es nicht so dringlich wäre, würden wir es nicht machen.

Vielen Dank an die Lehrerschaft, unsere Hausmeister, die Schülerinnen und Schüler und an Sie für die Unterstützung. Hervorheben möchte ich noch zwei Schülerinnen aus der Klasse 10b, die am Einschulungstag des KvFG so sympathisch für uns geworben haben.
Einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund,

Ihr Mensateam

Situationslyrik

Im Rahmen des Deutschunterrichts bei Frau Kerstin Rapp wurde das Thema „Lyrik lesen, verstehen und selber erstellen“ behandelt. Schülerinnen und Schülern aus der Kl. 7b haben dabei zum Stichwort „Situationslyrik“ eigene Gedichte erarbeitet, in denen es darum ging, den aktuellen Moment „drinnen und draußen“ einzufangen und ihn zu Papier zu bringen. Dabei sind ganz wunderbare Texte entstanden.

Hier ein besonders gut gelungenes Gedicht von Svenja Wege:

I

Ich höre die Vögel
aber sehe sie nicht.
Spüre die Erde
vertraut unter meinen Füßen.
Die Sonne scheint
durch das Geäst
auf mein Gesicht.
Die Vögel singen weiter
unbeeindruckt von mir.

II

Das glatte Holz
des Nussbaums
unter meiner Hand.
Die Kälte schmilzt dahin;
Tannennadeln
und die alte Weide,
die vertrockneten Hagebutten
von letztem Jahr
neben den frischen Blättern.

III

Der schwere Duft von Kiefernadeln
vermengt mit dem von Gras.
Die Schattierungen des Himmels
über mir.
Das Weiß des Schwarzdorns,
die Insekten,
die im Sonnenlicht tanzen;
der laue Wind.
Ein Hauch von Aufbruch.

Die Welt erwacht.

Rückblick einer Referendarin auf das Schuljahr

seit Februar sind meine MitreferendarInnen und ich nun am KvFG. Trotz der anfänglichen Schulschließung und dem damit verbundenen Online-Unterricht haben wir uns schnell gut eingelebt – unterstützt hat uns dabei das Kollegium, das uns mit Rat und Tat bei jeglichen Anliegen stets zur Seite stand. Mit der Schulöffnung im Mai konnten wir das Schulleben am KvFG nochmals ganz neu kennenlernen. Die wiedergekehrten SchülerInnen brachten immer mehr Leben ins Schulhaus und so langsam konnten wir zu den verschiedenen Stimmen, die wir von BBB kannten, Gesichter (wenn auch mit Maske) zuordnen. Besonders schön sind die Erfahrungen auf dem Weg zum und durchs Schulhaus mit bereits bekannten KvFGlerInnen ins Gespräch zu kommen und auch neue kennenzulernen.
Diese Woche geht nicht nur für Lehrer- und Schülerschaft ein aufregendes und spannendes Schuljahr 2020/21 zu Ende, sondern auch für uns ReferendarInnen. Wir freuen uns sehr auf den neuen Ausbildungsabschnitt ab September und wünschen euch/Ihnen schöne, erholsame und sonnige Sommerferien.

Theresa Groß

Gespräche auf der Hühnerleiter

Am Mittwoch, den 21.7. von 17 bis 19 Uhr fand zum ersten Mal ein Gespräch auf der Hühnerleiter statt. Dahinter verbirgt sich ein regelmäßiger Online-Chat, wo Schüler und Schülerinnen sich anonym austauschen können. Zusammen mit dem Quenstedt-Gymnasium aus Mössingen und dem Landgymnasium Schwäbisch Hall bieten wir die Möglichkeit, sich zu Themen wie *Stress zu Hause, Ärger mit Mitschülern, Umgang mit Gefühlen, Depressionen* oder anderen gewünschten Themen auszutauschen. Letzte Woche war zwar nur eine Schülerin von uns dabei, aber vielleicht spricht sich das Angebot noch weiter herum, damit diejenigen, für die dieser Austausch mit geschulten Erwachsenen und/oder anderen Schülern und Schülerinnen eine Hilfe wäre, sich einloggen. Ob der Termin im neuen Schuljahr bei Mittwoch bleibt, steht noch nicht sicher fest. Am schwarzen Brett in der Schule wird ein Infoplakat ausgehängt. Hier der Link: https://greenlight.schule.social/b/ste-ejc-9yv

Anke Lohrberg, Patricia Scheil

Umbau der digitalen Infrastruktur

In den Sommerferien beginnt, ganz praktisch, der Umbau der digitalen Ausstattung am KvFG. Ziel ist es, in den kommenden Jahren alle Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln und einer standardisierten digitalen Umgebung auszustatten. Dazu gehören ein Laptop, Visualizer und Anschlussmöglichkeiten für weitere Geräte. Der Start beginnt mit einem großen Schub aus dem Digitalpakt des Bundes in einem Umfang von ca. 300 000 €. In diesem ersten Schritt können 30 Räume im 5er-Trakt, Mittelstufentrakt, Mensatrakt und Oberstufenbau, sowie zwei Fachräume ausgestattet werden. Die Umbauarbeiten in den Zimmern werden allerdings nach den Sommerferien noch nicht abgeschlossen sein. Wir werden also noch etwas Geduld haben müssen, bis diese Räume mit allen neuen Möglichkeiten genutzt werden können. Wir werden aber einen großen Schritt vorankommen.

Ralf Repphun

Aus der Schulleitung

Abi 2021

Hinter uns liegt ein durch die Pandemie geprägtes Schuljahr voller zusätzlicher Herausforderungen. Besonders betroffen waren davon unsere Abiturientinnen und Abiturienten, die mitten in der Vorbereitungsphase auf das Abitur mehrere Wochen auf Präsenzunterricht verzichten mussten. Für viele war die Unsicherheit, ob die Prüfungen überhaupt zum geplanten Zeitpunkt mit den üblichen Anforderungen und in der bekannten Form stattfinden können, sowie das ständige Risiko einer Infektion oder Quarantäne eine Nervenprobe besonderen Ausmaßes. Umso erfreulicher ist, dass am Ende nahezu alle Zwölftklässlerinnen und Zwölftklässler ihr Abiturzeugnis entgegennehmen konnten. Mit einer Durchschnittsnote von 2,24 können wir sehr zufrieden mit diesem Jahrgang sein.

Dank der zur Zeit niedrigen Inzidenzen und der guten Organisation durch einige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 konnte die Zeugnisausgabe sogar in einem größeren, feierlichen Rahmen in der Stefan-Hartmann-Halle in Hirschau abgehalten werden.

Wir gratulieren unserem Abiturjahrgang 2021 zur Allgemeinen Hochschulreife und wünschen allen Abgängern für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Ute Alber





Rückblick und Ausblick

In wenigen Tagen geht für uns alle ein denkwürdiges Schuljahr zu Ende. Hatten wir am Ende des letzten Schuljahres noch gehofft, die längsten Zeiten von Schulschließungen hinter uns zu haben, so wurden wir im Verlauf dieses Schuljahres leider nur zu sehr eines anderen belehrt.

In der Zeit zwischen Januar und Juni 2021 haben vor allem die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7-10 ihre Schulzeit fast vollständig im Fernunterricht verbringen müssen. Nur die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe (Jahrgangsstufe 1 und Jahrgangsstufe 2) konnten von Januar an fast durchweg in Präsenz weiter unterrichtet werden; Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 waren wenigstens zeitweise verstärkt im Präsenzunterricht an der Schule. Neben den fachlichen und unterrichtlichen Problemen, die diese Situation insgesamt für viele Schülerinnen und Schüler mit sich gebracht hat, haben nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 ihre sozialen Kontakte untereinander stark einschränken müssen und Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Klasse und der Klassengruppe kaum noch wahrnehmen können. Dies ist für die Lernsituation insgesamt und das Leben der Kinder und Jugendlichen an unserem Gymnasium und auch darüber hinaus eine schwierige und sehr belastende Lage gewesen. Ich hoffe sehr, dass wir eine solche Situation im kommenden Schuljahr nicht mehr haben werden bzw. nicht mehr haben müssen.

In den vor uns liegenden Sommerferien werden wir – gestützt auf verschiedene Strategien auch des Landes – Programme an der Schule anbieten, durch die Lernlücken in einzelnen Fächern für das beginnende neue Schuljahr etwas abgemildert werden sollen. Ich meine damit vor allem zunächst unser **Lernbrückenprogramm**, das – angelehnt an die Konzeption des Landes – an unserer Schule im Wesentlichen durch Abiturientinnen und Abiturienten durchgeführt werden wird. Unser Ziel ist es, in

den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie in den Fächern der zweiten Fremdsprache (Französisch, Latein) in den Klassenstufen 5-9 gezielte Hilfe in den Hauptfächern zu leisten. Dieses zweiwöchige Ferienprogramm hat als Schwerpunkt das Fach Mathematik, soll aber auch in den anderen genannten Fächern deutlich helfen, fachliche Lücken aus der Corona-Zeit zu schließen, zumindest aber abzumildern. Darüber hinaus bietet Frau Alber in der Fortführung unseres bisherigen **Sommerschul-programms** für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 im Fach Mathematik eine gezielte Aufbauhilfe für den Unterricht in der Kursstufe an. Ziel ist es hier, durch gezielte Wiederholungen aus der gesamten Zeit der Mittelstufe die wesentlichen Punkte und Inhalte für die Oberstufe grundlegend zu wiederholen und so zu vertiefen, dass ein möglichst reibungsloser Einstieg in den Unterricht der Jahrgangsstufe 1 in Mathe-matik möglich sein wird. Schließlich hat das Land angekündigt durch das auf zwei Jahre angelegte Programm ‚**Rückenwind**' durch Einbeziehung von Studentinnen und Studenten in den Schulunterricht Fördermaßnahmen im lau-fenden Schuljahr zu schaffen, die helfen sollen, bestehende fachliche Lücken bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern während des Schuljahres sukzessive zu schließen.

Die einzelnen Fachschaften haben im Verlauf dieses Schuljahres bereits eingehend besprochen, welche Fachinhalte innerhalb des laufenden Schuljahres gekürzt, gestrichen und/oder verschoben werden. Wir setzen darauf, dass es im kommenden Schuljahr gelingen wird, durch die einzelnen Fördermaßnah-men in Verbindung mit dem von den Fachschafts-konferenzen überarbeiteten Jahresprogramm für die einzelnen Fächer gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder einen guten Einstieg in das Schulleben schaffen. Wir werden dabei auch stets im Blick behalten, dass die sozialen Kontakte der Jugendlichen untereinander ein wichtiger Aspekt sind. Deshalb haben wir auch Klassenfahrten, die jetzt im Juni dieses Schuljahres ausgefallen sind, soweit als möglich auf den September und damit den Beginn des nächsten Schuljahres verschoben. Zumindest innerhalb Deutschlands können Studienfahrten auch mehr-tägig nach den aktuellen Rahmenvorgaben wieder geplant und durchgeführt werden.
Mit diesem vorsichtigen positiven Ausblick möchte ich meine Ausführungen schließen und wünsche allen am Schulleben Beteiligten von ganzem Herzen erholsame und schöne Sommerferien.

Karsten Rechentin

Schlusswort(e)

„Es war etwas schwer wegen den Masken ich habe nicht viel Luft bekommen. Der Wind von trausen war so kalt im klassenzimmer."
„Es war ein bisschen schwer im Homeschooling immer alles richtig zu machen, da ich manche fragen nicht wirklich verstanden habe. Ansonsten war es sehr schön ich habe meistens Spaß gehabt."
„Mir hat homeschooling schwer gefallen."
„Es war schwer, die Klassenkameraden besser kennenzulernen."
„Mir hat das SCHULJAHR sher gut geffallen weil das Home Scholing sher gut war."
„Homeschooling war eigentlich manchmal entspannend und manchmal richtig dooooooooooooooooooooooooof."
„Ich finde das dass Schuljahr blöd und stressig war, weil durch den Lockdown wir ganz viel nicht machen konnten."
„Es war gut, dass man im Schlafanzug lernen konnte."
„Es war dof das manchmal das internet schlecht war und man hat nichts verstanden."
„Man konnte nirgentwo hinfahren."
„Mir hat gut gefallen, dass: Ich keinen schweren Schulranzen tragen musste, dass ich ausschlafen konnte."
„Ich fand blöd, dass der Ton bei den BBB Konferenzen immer so schlecht war."
„Letztes Schuljahr hat mir sehr gut gefallen weil wir trotz Corona viel gemeinsam gemacht haben."
„Es war ein bisschen schwer, weil Corona ja in die Mitte des Schuljahres kam. Manchmal war es cool das Homeschooling aber eher seltenst. Ich wollte einfach nur ein ganz normales erstes Jahr auf dem KvFG haben, aber naja es kommt wie es kommt, man kann es nicht verhindern. Ich fande es manchmal schwer bei den „BBB" es war öfters bei welchen eine schlechte Verbindung und man viel öfters raus. Aber sonst war alles ok."
„Ich fand alles gut Corona war schlecht"

Mi	**28.7.2021**	1. bis 4. Stunde	**Letzter Schultag im Schuljahr 2020/21** 1. Stunde: Schulgottesdienst 2.+3. Stunde: Unterricht bzw. Aufräumen der Klassenzimmer 4. Stunde: Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe Der Unterricht endet am letzten Schultag nach der 4. Stunde.
Mo	**30.8.** bis	Fr **10.9.2021**	**Lernbrücken Deutsch, Englisch, Mathematik** 9.00 bis 13.00 Uhr
Mo	**6.9.** bis	Do **9.9.2021**	**Sommerschule Mathematik** 8.00 bis 12.30 Uhr (im Neubau)
Mo	**13.9.2021**	1. bis 6. Stunde	**Erster Schultag im Schuljahr 2021/22** 1.+2. Stunde: Klassenlehrer- bzw. Tutorenstunden 3. Stunde: Schulversammlung in der Sporthalle 4.-6. Stunde: Unterricht nach Stundenplan Aufgrund der Fachkonferenzen findet am 13.9. und 14.9.2021 i.d.R. kein Nachmittagsunterricht statt.
Mi	**15.9.** bis	Fr **17.9.2021**	**E-Team verkauft Hefte aus Recyclingpapier** (jeweils in der 2. großen Pause in der Aula)
Mo	**20.9.** bis	Fr **1.10.2021**	**Lernstandserhebung in Deutsch und Mathematik in den Klassen 5** (Lernstand 5)
Mo	**20.9.** bis	Fr **1.10.2021**	**Vergleichsarbeit für Klasse 9 VERA 8**
Di	**21.9.2021**	19.30 Uhr (Beginn in der Aula)	**Elternabend Klasse 5**
Do	**30.9.2021**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 6 bis 8**
Di	**5.10.2021**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 9 bis 11**
Mo	**11.10.2021**	1. bis 3. Stunde	**Vorbereitung Kurzprojekt**
Di	**12.10.2021**		**P.A.R.T.Y. Klasse 11** (Prävention zum Thema „Drogen und Alkohol“)
Mo	**25.10.** bis	Fr **1.11.2021**	**BOGY** (Berufsorientierung an Gymnasien) **für die Kl. 10**
Mi	**27.10.** bis	Fr **1.11.2021**	**Kurzprojektphase**
Mo	**1.11.** bis	Fr **5.11.2021**	**Herbstferien**

IMPRESSUM – Redaktion: Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net;